



Noch ist Simon Reicher nicht ganz „sattelfest“, doch für das Rennen in Most hat sich der Kirchberger viel vorgenommen.

Foto: www.kartnet.de/Michael Schulz

# „Es wartet der nächste weiße Fleck“

**Tourenwagen:** Simon Reicher wird erstmals im Autodrom Most (Tschechien) Gas geben

**KIRCHBERG.** Das Autodrom Most ist 4.148 Meter lang und besteht schon seit 1983 als permanente Rennstrecke. Trotz dieser Tradition ist sie für Simon Reicher, Österreichs jüngsten Tourenwagenfahrer, ein weißer Fleck in seiner noch jungen Motorsportkarriere. Der 16-jährige Kirchdorfer hat in seiner ersten Saison im Tourenwagensport schon viele dieser Flecken beseitigt, aber das Autodrom im tschechischen Most ist für ihn – aufgrund fehlender Trainings- und Testmöglichkeiten – völliges Neuland. „Im Gegensatz zum Red Bull Ring und Zandvoort wird es am kommenden Wochenende eine wirkliche Premiere für mich“, erklärt der Innviertler.

Das Rennwochenende (3. und 4. September) verspricht für den Schüler in vielerlei Hinsicht span-

nend zu werden. Zum einen muss er innerhalb der ersten drei freien Trainings den Rhythmus der Strecke mit ihren zehn Rechts- und 18 Linkskurven verinnerlichen, zum anderen muss er auch das Verständnis für sein Auto zurückgewinnen. Sah es am Red Bull Ring noch aus, als wäre bei Simon Reicher der Knoten geplatzt (Rang fünf im Finale), so musste er in Zandvoort einen kleinen Rückschlag einstecken. „Ausgerechnet auf der Heimstre-

cke meines holländischen Certainty Teams kam ich mit meinem Auto nicht zurecht“, erklärt Reicher und fügt hinzu: „Egal was mir mein Renningenieur erklärte, egal welche Auswertungen wir machten, das Auto fühlte sich komplett anders an.“ Eine Herausforderung, der sich der Kirchberger derzeit voll und ganz widmet. „Ich ärgere mich nicht über das Abschneiden in Zandvoort sondern darüber, dass ich das Auto nicht verstanden habe. Das darf in

Most nicht wieder passieren“, gibt sich Reicher kämpferisch.

Keine einfache Aufgabe, die auf ihn wartet, zumal der Youngster im Vorfeld keine Möglichkeit hat, auf dem Autodrom Most zu trainieren. Der Kirchberger muss sich bis zum Wochenende mehr auf die theoretischen Werte wie Streckenlayout, Gangwechsel, Brems-, Einlenk- und Gaspunkte konzentrieren. In puncto Vorbereitung gibt er sein Bestes: „Ich habe im Internet ein paar Onboard-Videos gefunden, die aus einem Renault Clio in Most gemacht wurden.“

Das vorletzte Rennen in der Renault-Clio-Cup-Central-Europe-Meisterschaft-2016 steht am Samstag, 3. und Sonntag, 4. September im tschechischen Most auf dem Plan und findet im Rahmen des „Czech Truck Prix 2016“ statt.

”

**Das kommende Wochenende wird eine Premiere für mich.“**

■ **Simon Reicher**, Tourenwagenfahrer aus Kirchberg